

Frühlingsveranstaltung Aargauischer Juristenverein

Das Vorsorgereglement, das unbekannte Wesen

Susanne Jäger, Geschäftsführerin

Aargauische Pensionskasse

14.03.2019

Themen

1. Kurz zur APK – und zum Thema
2. Obligatorische – überobligatorische Vorsorge
3. Spielraum für Vorsorgeleistungen
nach Vorsorgereglement (VR)
 - a) Flexible Altersleistungen
 - b) Todesfalleleistungen
4. Fragen und Kontakt

Die APK...

... gehört zu den **grössten 20 Pensionskassen** in der Schweiz

... ist eine **Gemeinschaftseinrichtung** öffentlichen Rechts

... ist **nicht gewinnorientiert**: alles, was erwirtschaftet wird, bleibt in der APK

... versichert knapp 32'000 Aktive und 12'000 Rentenbeziehende (Stand 31.12.2018)

... ist eine **umhüllende Kasse**:

- **obligatorische Leistungen gemäss BVG** sowie
- **überobligatorische Leistungen gemäss Vorsorgereglement**

Vorsorgeeinrichtung (VE) mit **überobl. Leistungen**

Die Leistungen dieser VE gehen über den Bereich des BVG-Obligatoriums hinaus:

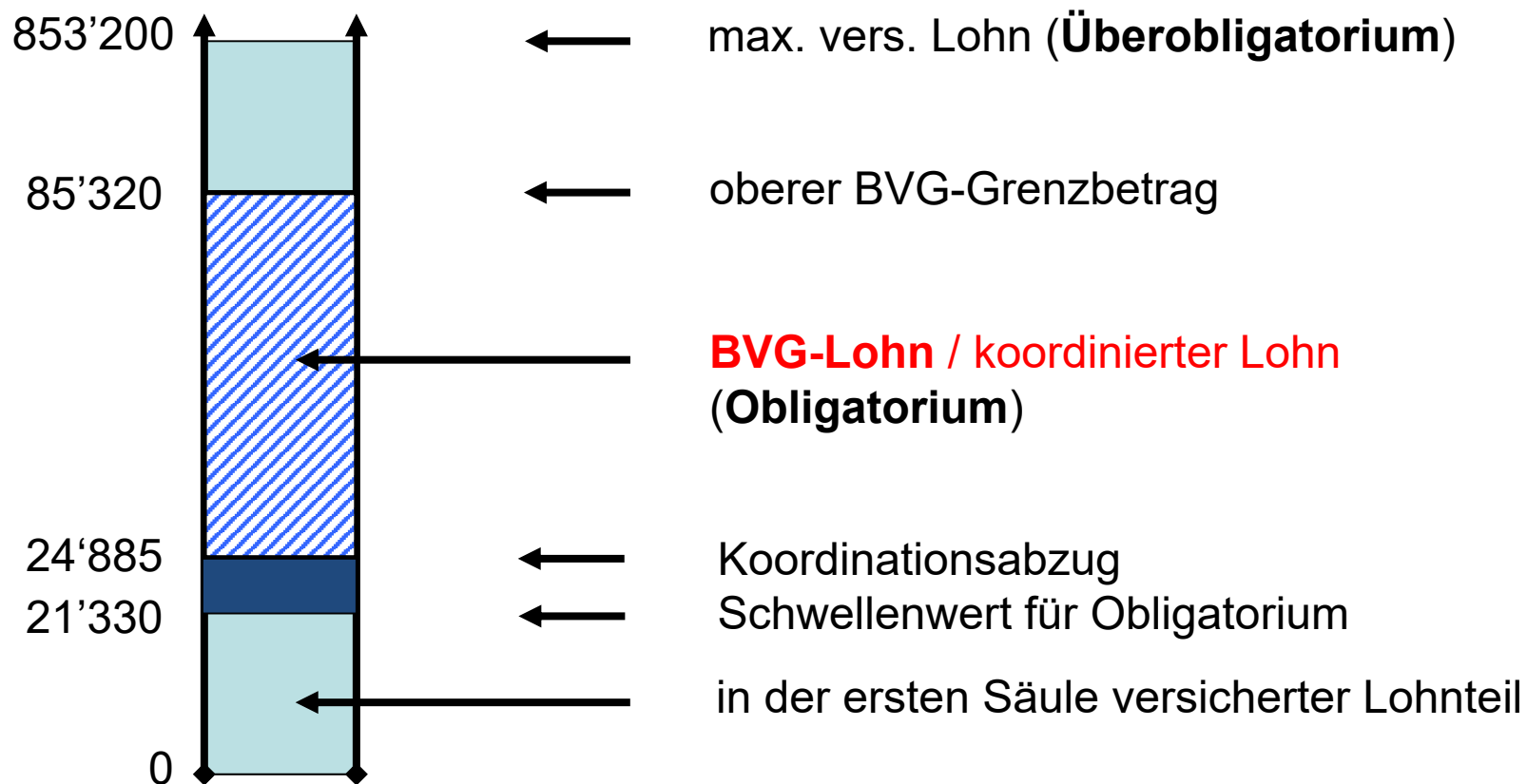
- **höhere** versicherte Lohnbestandteile
- **höhere** Beteiligung des Arbeitgebers an Beiträgen
- **höhere** Leistungen
- **zusätzliche** Leistungen

Die VE muss die BVG-Mindestleistungen jederzeit erfüllen (Schattenrechnung).

BVG als Minimalstandard

- Obligatorium als Zwangsbeitrag
- Obligatorium als Mindestleistung mit Mindestvorschriften im 2. Teil BVG
- Säule 2a (Obligatorium); Säule 2b (Überobl.)
- Weitergehende Vorsorge: mehr ist möglich!
Sofern die Vorsorgeeinrichtung (VE) den Spielraum von Art. 49 BVG nutzt
- Vorsorgereglement (VR) der VE ist massgebend

Beispiel: Definition koordinierter/versicherter Lohn



Beispiel: Definition Alters-/Spargutschriften

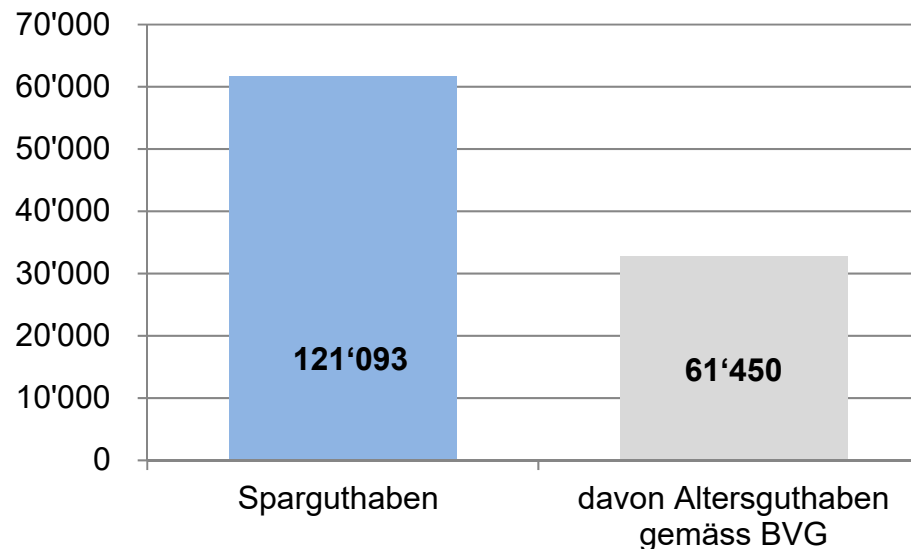
| Altersgutschriften BVG | | Eine Variante Spargutschriften | |
|-------------------------------|----------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------|
| Altersjahr | Prozent des koord. Lohnes | Altersjahr | Prozent des vers. Lohnes |
| | | 20 – 24 | 6 |
| 25 – 34 | 7 | 25 – 34 | 12 |
| 35 – 44 | 10 | 35 – 39 | 16 |
| | | 40 – 44 | 18 |
| 45 – 54 | 15 | 45 – 49 | 20 |
| | | 50 – 54 | 22 |
| 55 – 65 | 18 | 55 – 63 | 24 |

Beispiel: Aktuelles Sparguthaben

| | | |
|-----------|--|-----------|
| 11 | Austrittsleistung gemäss Art. 15 Freizügigkeitsgesetz (FZG) | |
| | Stand am 01.02.2019 (<u>Sparzins im Jahr 2019: 1.00%</u>) | 12 |
| | Total Austrittsleistung | 121'093 |
| | darin enthalten: | |
| 13 | • <u>Altersguthaben</u> gemäss BVG | 61'450 |

Sparguthaben:
Obligatorischer (BVG) und
überobligatorischer Teil

Obligatorisches
Sparguthaben gemäss **BVG**:
gesetzlich vorgeschriebenes
Altersguthaben



3. Spielraum für Vorsorgeleistungen nach Vorsorgereglement (VR)



- a) Flexible Altersleistungen
- b) Todesfalleleistungen

Sparguthaben wird zur Altersrente

Sparbeiträge



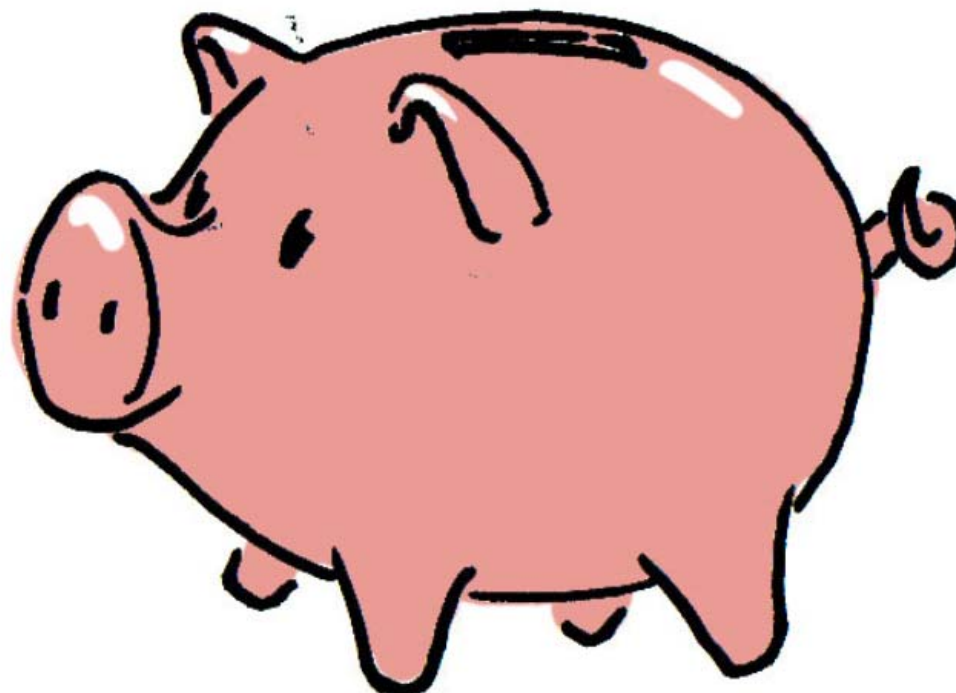
Sparzinsen



Freiwilliges
Sparen



Einkäufe



Sparguthaben = BVG-Altersguthaben und überobligatorischer Teil

Mit **Umwandlungssatz** wird Höhe Altersrente berechnet.

UWS: Gesetzliche Mindestleistungen eingehalten?

| | |
|------------------------------------|--------------|
| Obligatorisches Altersguthaben 65 | CHF 100'000 |
| Umwandlungssatz gemäss BVG* | 6.8 % |
| *Art. 14 Abs. 2 BVG | |
| Jährliche Altersrente gemäss BVG | CHF 6'800 |

Vergleich mit

| | |
|-------------------------------------|-------------------|
| Gesamtes Sparguthaben 65 | CHF 300'000 |
| z.B. Umwandlungssatz* (ab 1.1.2019) | 5.3 % |
| *umhüllende Leistungen | |
| Jährliche VE-Altersrente | CHF 15'900 |

Schattenrechnung eingehalten

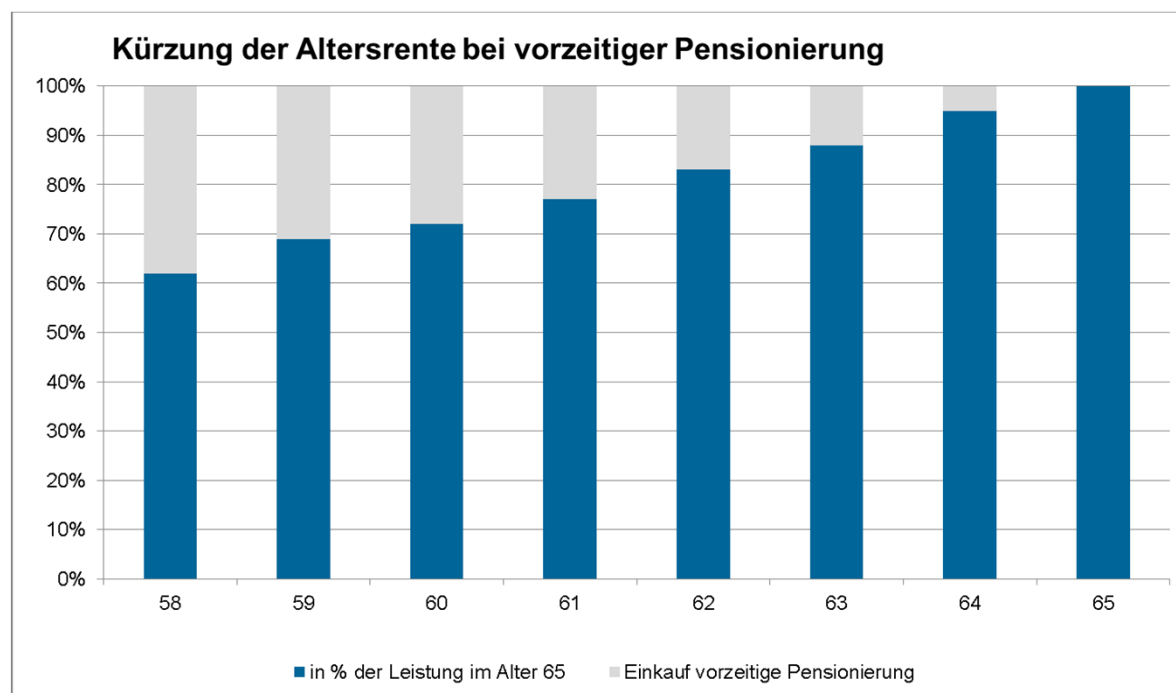
Ordentliches Pensionierungsalter

| Nach BVG | | VE nach VR und Vorsorgeplan | |
|------------|------------|-----------------------------|-------------|
| Altersjahr | Geschlecht | Altersjahr | Geschlecht |
| 64 | Frau | z.B. 60 | Mann + Frau |
| 65 | Mann | z.B. 65 | Mann + Frau |
| | | z.B. 64 | Frau |
| | | z.B. 65 | Mann |

Flexibles Pensionierungsalter

Pensionierung möglich **zwischen 58 und 70** Jahren

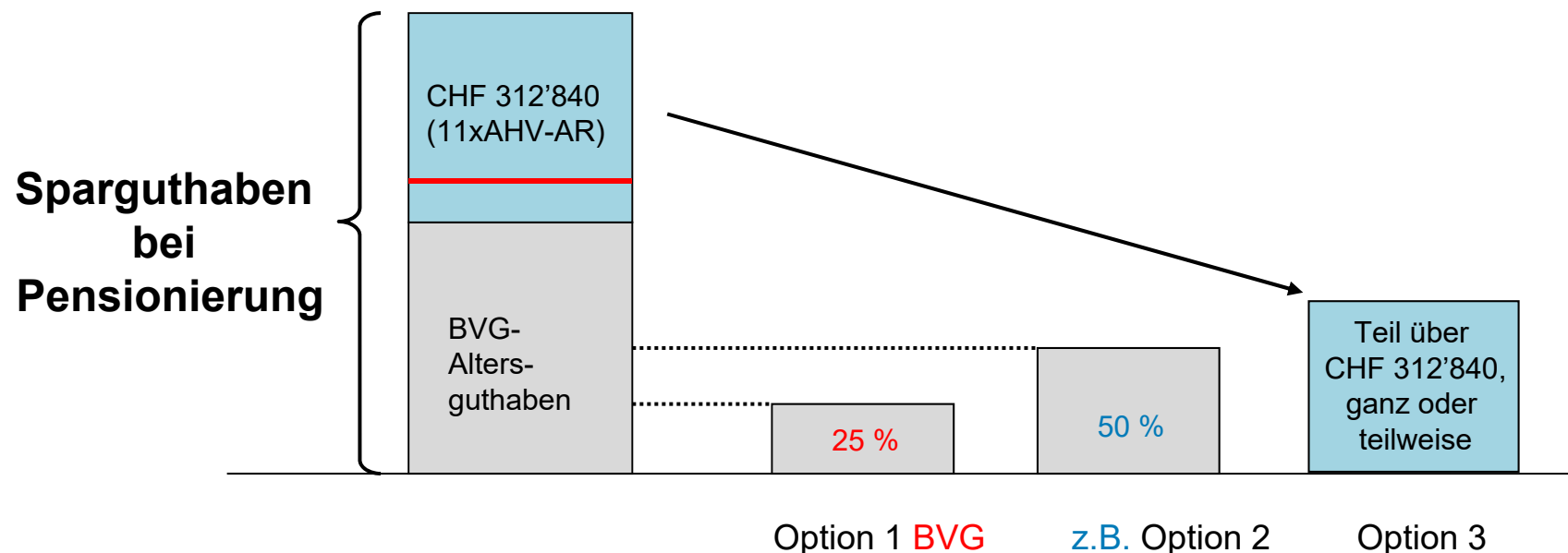
- Vorbezug ab Alter 58 → tieferer Umwandlungssatz
- Aufschieb bis Alter 70 → höherer Umwandlungssatz



Altersrücktritt in mehreren Schritten

- Teilaltersrente bei Pensumsreduktion z.B. frühestens ab 58 Jahren
- Mehrere Teilpensionierungsschritte (z.B. 3) sind möglich: Reduktion des Beschäftigungsgrads z.B. um mindestens 20 %
- Kapitalauszahlung kann z.B. im Zeitpunkt des ersten und/oder eines nachfolgenden Pensionierungsschritts verlangt werden

Bezug der Altersleistungen: z.B. **Kapital statt Rente**



- **Frist für Anmeldung:** z.B. spätestens 3 Monate vor dem gewünschten Pensionierungszeitpunkt
- Schriftliche Zustimmung des Ehegatten/Partners immer nötig
- Wichtig: Frist von mindestens 3 Jahren zwischen letztem Einkauf und Kapitalbezug beachten (Steuern)

Todesfalleistungen

- Witwen- und Witwerrente: z.B. **60 %** der vollen Invalidenrente der 2. Säule
- Partnerinnen und Partner (z.B. eingetragene und **nicht eingetragene**):
VE definiert, ob und welche Unterlagen zu Lebzeiten eingereicht werden müssen!
- Todesfallkapital bei Tod vor Rentenbezug:
VE definiert, ob für die Begünstigungsmöglichkeiten eine schriftliche Erklärung der versicherten Person erforderlich ist!
- Todesfallkapital: mit und ohne Rückgewähr

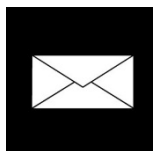
4. Fragen und Kontakt



Kontaktmöglichkeiten



Susanne Jäger 062 838 91 31



Hintere Bahnhofstrasse 8, 5000 Aarau



www.agpk.ch, info@agpk.ch

Vielen Dank für Ihr Interesse.

Ihre Fragen interessieren mich!

